

Die besondere Partie: Mit eisernen Nerven !

Vom Nordhessenliga-Punktkampf Vellmar 1 gegen Dörnberg 1 mit dem knappen blaue-Augen-Ergebnis von 4,5:3,5 hatten wir berichtet. Nach den Kanter Siegen der ersten beiden Runden mit jeweils 7:1 kam dieser Zittererfolg völlig überraschend und hätte auch fast „in die Hose“ gehen können. Ein Glück, dass mehrere Vellmarer Klötzchenschieber eiserne Nerven behielten und das sich anbahnende Debakel verhinderten. Ja, mit den Dörnbergern ist gelegentlich nicht gut Kirschen essen. Da brauchen wir uns nur an die 1:5 Pleite unserer zweiten Mannschaft aus dem Vorjahr zu erinnern.... Erstaunlich jedenfalls, dass die an Spielstärke-Substanz so geschwächten Dörnberger trotzdem so auftrumpfen konnten, aber vielleicht gerade deshalb ? Oder wurden sie ganz einfach nur unterschätzt ?

Wie auch immer, einer jener nervenstarken Vellmarer Männer war **Andreas Wagner**, der mit seinem Partiegewinn gegen den Dörnberger **Andreas Haan** entscheidend zum knappen Mannschaftserfolg beitrug !

Bild rechts: Andreas Wagner voll konzentriert während seiner Partie gegen A. Haan, Dörnberg.

Dahinter Fiorino Calci, der diesmal vom Dörnberger Thomas Kohlhepp ausgekontert wurde und verlor.



Weiß: **Andreas Wagner**, Vellmar 1 - Schwarz: **Andreas Haan**, Dörnberg 1

1. d4 d5 2. c4 (Ansatz zum Damengambit, das in der heutigen Spielpraxis fast immer abgelehnt wird) **2....e6 3. Sf3 Sc6 4. Sc3 Sf6** (Vierspringer-Spiel ist angesagt, eine Eröffnung, die, wie es der Name schon andeutet, von vielfältigen Rössel-Aktivitäten geprägt ist) **5. Lg5 Le7 6. e3 0-0 7. Le2 h6 8. Lh4 ?** (wie sich zeigen soll, ist der Zug einfach ein Tempoverlust) **8....b6** (bereitet schwarze Läuferaktivitäten am Damenflügel vor, die jedoch planlos im Sande verlaufen) **9. 0-0 Lb7** (was soll der Läufer auf dem wirkungslosen Feld b7 ?) **10. Lxf6** (Andreas Wagner wollte den Sf6 beseitigen, warum nicht gleich im 8. Zug ohne Tempoverlust ?) **10....Lxf6 11. cxd5 exd5 12. Tc1 Te8 13. Db3 Se7 14. Lb5 c6 15. Ld3 Lc8** (der Läufer kehrt unverrichteter Dinge wieder auf sein Ausgangsfeld zurück, auch nur ein Tempoverlust) **16. Dc2 Lg4 17. Sd2 h5 ?** (jetzt verfolgt A. Haan einen völlig abwegigen Plan mit einem unmotivierten Angriff am

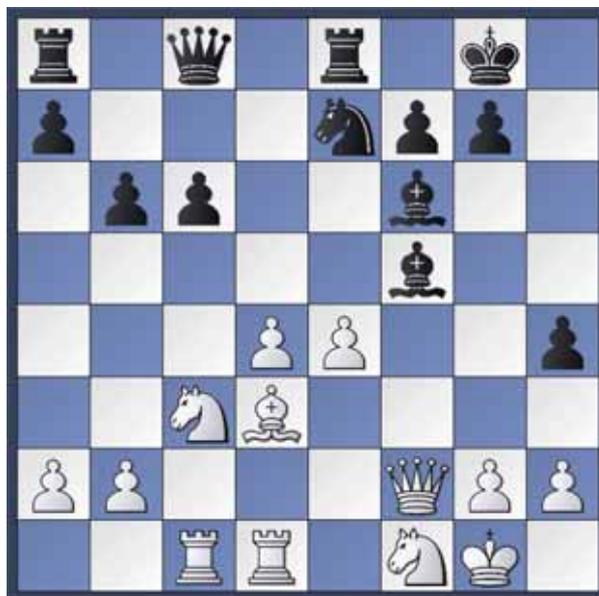
Königsflügel. Aber wenn er schon so plante, dann durfte er später nicht auf halbem Wege stehen bleiben, sondern musste konsequent bleiben) **18. f3** (der schwarze Läufer wird vertrieben und gleichzeitig der Bauernvorstoß e4 vorbereitet) **18....Ld7 19. Tfd1 h4 20. Sf1 Dc8 21. Df2 Lf5 22. e4 ! dxe4 23. fxe4**

Diagramm 1

Stellung nach 23. fxe4

Das starke weiße Bauernzentrum ist errichtet und das so gefährlich aussehende schwarze Läuferpaar wird später einfach zurück gedrängt !

Nach einer Mittelspiel-Phase, bei der sich Großmeister sehr häufig bereits zum Remis einigen, beginnt hier die Partie erst richtig !



23....Lg4 24. Tde1 Dd7 25. e5 Lg5 26. Tc2 Tad8 ? (nachdem sich die Partie bisher stets im Remisbereich bewegte, ist dies der erste Knackpunkt. Mit den folgenden Zügen kommt Weiß klar in Vorteil !) **27. Se4 !**

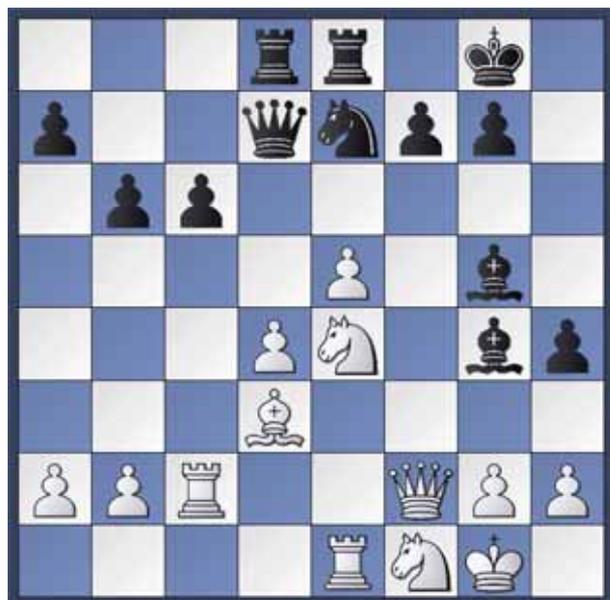


Diagramm 2

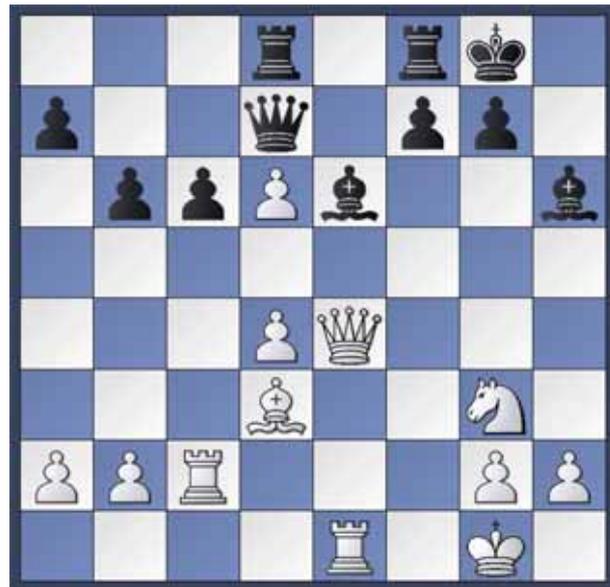
Stellung nach 27. Se4 !

Das ist der Auftakt zu entscheidenden weißen Springeraktivitäten !

27....Lh6 28. Sd6 ! (ein weiterer Springerzug mit mehrfachen Folgen: Die d-Linie wird blockiert, der aktive Turm e8 wird vertrieben !) **28....Tf8 29. Dxh4** (das planlos voran bewegte h-Bäuerlein wird leichte Beute) **29. Sc8 ?** (Schwarz will den starken Springer d6 natürlich abtauschen, aber das zieht neues Unheil nach sich !) **30. Sg3 !?** (Se3 ist um einiges stärker) **30....Sxd6 31. exd6 Le6 32. De4 !**

Diagramm 3

Stellung nach 32. De4 !
Droht Matt auf h7 und Schwarz muss die Königsstellung lockern.
Das ergibt neue Angriffsmarken in unmittelbarer Nähe des schwarzen Königs. Weiß hat eine klare Gewinnstellung erreicht. Jeder weiße Zug stellt jetzt neue Drohungen auf und das Ende steht kurz bevor !



32. g6 33. Dh4 (stärker war 33. Sh5 – mit der Gabeldrohung auf f6 ! 33....gxh5 ? geht nicht, da Matt der Dame/Läufer-Batterie auf h7 immer noch droht ! Aber auch mit der Textzugfolge ist die Partie längst entschieden) **33....Lg7 34. Se4 Lxd4+ 35. Kh1 Kg7 ??** (dieser schwache Königszug versetzt dem schwarzen Spiel endgültig den Rest, da anschließend Figurenverlust droht ! Geboten war 35....f6, damit konnte Schwarz noch etwas herum mogeln) **36. Sg5 !** (der nächste starke Springerzug mit erneuter Mattdrohung auf h7 !) **36....Th8** (Das ist schon alles Agonie. Der Turmzug scheint die h-Linie zu entlasten, aber jetzt folgt der Figurenverlust !) **37. Dxd4+ Kg8 38. Sxe6 fxe6 39. Txe6 ! 1:0**

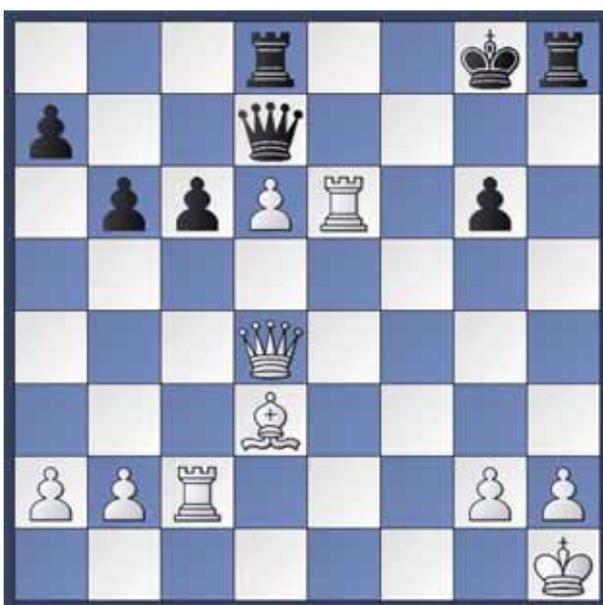


Diagramm 4

Endstellung nach 39. Txe6 !
Die Abschluss-Kombination der Partie !
39....Dxe6 geht natürlich nicht wegen
40. Lc4 ! mit dem schönen Fesselungsmotiv auf der Läufer-Diagonalen !
Schwarz gab endlich auf !
Eine insgesamt sehr starke Angriffs-
partie von Andreas Wagner, der seinen
Kontrahenten A. Haan in der zweiten
Hälfte gewaltig unter Druck setzte und
dieser wirkte dagegen völlig hilflos.